



Weiterbildung Systemische Beratung 2024

ILK - Bielefeld

www.loesungsfokussiert.de



Weiterbildung Systemische Beratung 2024

| | |
|---------------------------|---|
| Leitung: | Ira Stührenberg |
| Ko-Leitung: | André Ahrens |
| Trainer:innen: | Prof. Dr. Hans-Jürgen Balz, Prof. Dr. Brigitta Goldberg, Dr. Marascha D. Heisig, Frederic Linßen, Dr. med. Therese Steiner |
| Supervision: | André Ahrens, Prof. Dr. Hans-Jürgen Balz & Ira Stührenberg |
| Selbstreflexion: | André Ahrens & Ira Stührenberg |
| Ausbildungsort: | ILK - Bielefeld |
| Zeitraum: | 26.04.2024 – 26.04.2026 |
| Kurszeiten: | 10.00 – 18.30 Uhr |
| Umfang: | 602,5 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 min |
| ILK-Zertifikat: | Systemische Beraterin (ILK) / Systemischer Berater (ILK) |
| Teilnahmegebühr: | 5.360€ (Ratenzahlung möglich) |
| Förderung: | NRW Bildungsscheck wird akzeptiert Einsparung 500€ (Bitte informieren Sie sich vorab in einer Beratungsstelle) |
| Infoabend: | Freitag, 19.01.2024 , 18.30 – 20.30 Uhr (Anmeldung online) |
| Bewerbungsschluss: | 14.03.2024 Anmeldeschluss: 27.03.2024 |
| Zielgruppe: | Mitarbeiter:innen aus psychosozialen und klinischen Arbeitsfeldern sowie aus der Bildungsarbeit, wie Sozialarbeiter:innen / Sozialpädagog:innen, Pädagog:innen, Psycholog:innen, Lehrer:innen, Soziolog:innen, Ärzt:innen, Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Heilpädagog:innen, Erzieher:innen, Theolog:innen, ... |

Highlights

- Kompaktblöcke inkl. Supervision, Selbsterfahrung und Anteile der Peergruppenarbeit
- Nur wenige Extratermine
- International renommierte Gastreferentin: Dr. med. Therese Steiner
- Drei UE Einzelsupervision durch Weiterbildungsleitung
- Zugriff auf unsere Online-Lehrvideo-/ Audiothek
- Zertifizierbar durch die Systemische Gesellschaft (SG)



Weitergehende Fragen beantworten wir Ihnen gerne beim Infoabend, per E-Mail oder am Telefon.

Ziele und Inhalte

Entsprechend der Tradition des ILK verbinden wir im ersten Jahr Grundlagen des systemischen Denkens mit den Methoden lösungsfokussierter Beratung nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg. Darauf aufbauend wird in die Vielfalt systemischer Methoden für die Beratung von Einzelklient:innen, die Arbeit mit Paaren & Familien sowie Kindern & Jugendlichen eingeführt. Dazu gehören u.a. Genogramm-, Aufstellungs-, Ressourcen- und Skulpturarbeit, Familienbrett, Timeline-Arbeit, Externalisieren und das Reflecting Team. Die Analyse des eigenen Arbeitsfeldes, Supervision und Selbstreflexion vertiefen die professionelle Reflexion und liefern den Rahmen für einen kontinuierlichen Lernprozess.

Ein Trainer:innenteam von erfahrenen Praktiker:innen und renommierten Gasttrainer:innen bereichert die Weiterbildung regelmäßig mit spannenden Praxisworkshops. Die zweijährige Weiterbildung besteht aus 15 Kompaktblöcken einschließlich kontinuierlicher Gruppensupervision und 30 UE der Peergruppentreffen. Die Termine für die drei UEs Einzelsupervision und weitere 40 UE der Treffen von Peergruppen werden individuell vereinbart.

Methoden und Grundlagen

Was führt zu Veränderung? Leit motive Systemischen Handelns

Ausgangspunkt ist die Frage, welche Wege die traditionellen Beratungs- und Therapieansätze zur Unterstützung der Klient:innen bei Entwicklungs- und Veränderungsprozessen beschreiben und worin die alternative Sicht im systemischen Ansatz liegt. Es werden zentrale Begriffe eingeführt, die für ein erweitertes Verständnis systemischer Denkansätze / Arbeitsweisen und die Entwicklung einer systemischen Grundhaltung hilfreich sind. Dies leistet einen wichtigen Beitrag zur Klärung des professionellen Selbstverständnisses der Teilnehmenden.

Ziel-, Kontext- und Auftragsklärung

Der systemische Ansatz integriert im Beratungsprozess die Perspektiven der verschiedenen Beteiligten und zielt auf eine ganzheitliche Betrachtung individueller und sozialer Zusammenhänge. In diesem Sinne kommt der Eröffnungssituation der Beratung eine besondere Bedeutung zu. Mit den kontextklärenden Fragen und dem Auftragskarussell werden nützliche Methodenelemente zur Situationsanalyse, Präzisierung der Aufträge und Zielklärung zur Verfügung gestellt.

Lösungsfokussierte Beratung

Der lösungsfokussierte Ansatz ist eine fast universell einsetzbare Methode, um konstruktive, zielorientierte, ressourcenaktivierende und motivierende Gespräche zu führen. Lösungsfokussierte Praktiker:innen zollen ihren Klient:innen tiefen Respekt für ihre Lebens- und (Problem-) Erfahrungswelt und interessieren sich intensiv für die in ihnen schlummernden Ziele, Ressourcen, Entwicklungen und Lösungsansätze. Eine methodische Basiskompetenz in lösungsfokussierter Arbeit bietet Berater:innen die nötige Grundsicherheit, effektiv und kompetent in einer Vielzahl von Beratungssituationen handeln zu können.

In den Methodenworkshops lösungsfokussierte Beratung wird es darum gehen, die Grundannahmen, Haltungen und Gesprächsführungstechniken zu erlernen – vom Erstkontakt bis zum Abschluss eines Beratungsprozesses. Didaktisch bewegen wir uns dabei im Dreischritt von Live- und Videodemonstration, Input durch Folienpräsentation und praktischen Übungen. Zum vertieften Beobach-

tungslernen haben unsere Teilnehmer:innen über den Verlauf der Weiterbildung Zugriff auf unsere Online-Video-/Audiothek lösungsfokussierter Beratungsgespräche.

Beratungsarbeit mit Mehrpersonenkonstellationen

Klient:innen zu ihren Ressourcen zu führen – ist leicht gesagt und schwergetan. Insbesondere gilt dies für Mehrpersonengespräche, die vielfältige Aufmerksamkeit von Berater:innen fordern. Wirksame Methodenelemente stellen hier Kommentare, das Reframing und das zirkuläre Fragen dar. In Livedemonstration und praktischen Übungen werden diese Methoden für das Mehrpersonengespräch kleinschrittig trainiert und reflektiert.

Biografiearbeit

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Beschäftigung mit dem biografischen Kontext und der Selbstbeschreibung der Klient:innen. Als zentrale Methode wird die Genogrammarbeit vorgestellt und eingeübt. Diese wird zur Reflexion eigener biografischer Fragen und Themen in der Selbstreflexion / Selbsterfahrung gemeinsam mit Methoden wie Timeline, Arbeit mit Metaphern und Externalisieren genutzt.

Erlebnisaktivierende Methoden

(Selbst-) Verstehen ist häufig auf andere als rein sprachliche Ausdruckswege angewiesen. Die Arbeit mit Metaphern und mit Materialien fördert das ganzheitliche Verstehen und die Integration verschiedener Sinnesmodalitäten. Dadurch lassen sich ein tieferes Verstehen und eine Nachhaltigkeit der Veränderung / Entwicklung erreichen. Die Workshops liefern eine Fülle von Anregungen zur erlebnisaktivierenden Arbeit.

Aufstellungs- und Skulpturarbeit / Familienbrett

Zur Analyse bestehender und zur Anregung der (Neu-)Gestaltung von Familien-, Team- und anderen sozialen Strukturen eignen sich darstellende Verfahren. Sie geben oft einen klareren und erweiterten Blick auf Beziehungskonstellationen. Aufstellungs- und Skulpturarbeit, sowie das Familienbrett werden vorgestellt, in verschiedenen Praxiskontexten beschrieben, kritisch reflektiert und im Anwendungsbereich der Teilnehmenden erprobt. Zur vertiefenden Analyse komplexer Beratungssituationen hat sich das Reflecting Team bewährt. Dabei handelt es sich um ein im Hintergrund beobachtendes Team, das in einem Zwischenfeedback eigene Beobachtungen, Empfindungen, Überlegungen und Lösungsideen zur Anregung einbringt und dadurch den weiteren Beratungsprozess befruchtet.

Konflikte und Konfliktbearbeitung

Beratung wird häufig in Konfliktsituationen gesucht und erfordert insofern ein vertiefendes Verständnis von Konfliktdynamiken und angemessenen Beratungsstrategien. Der Methodenworkshop arbeitet an allgemeinen Konfliktlösungsstrategien, methodischen Grundsätzen und systemischen Methoden, die in der Konfliktberatung hilfreich sind. Insbesondere bildet hier die konsequent auf Kooperation ausgerichtete Beziehungsarbeit in der systemischen Beratung eine tragfähige Basis.

Arbeitsfeld- und Kontextanalyse

Eine der wichtigsten Ressourcen des beruflichen Handelns ist der eigene Arbeitskontext. Nicht immer ist dieser jedoch auch als Ressource verfügbar. Kooperations- und Kommunikationsstrukturen, die allgemeine Auftragssituation, die Arbeitsabläufe, das berufliche Selbstverständnis und die eigenen Ziele gilt es zu betrachten, um die IST-Situation realistisch und den ZIEL-Zustand möglichst präzise zu beschreiben. Hierzu erstellt jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer eine Kontextanalyse, in der insbesondere eigene Gestaltungs- und Entwicklungsideen und die Ressourcenanalyse den Blick für die berufliche Weiterentwicklung schärfen und erweitern sollen.

Erreichen und Sichern von Veränderung

Menschen erleben über „ihr Problem“ häufig eine Abwertung bzw. (Selbst-)Entwertung der ganzen Person. Das auf Milton Erickson zurückgehende Externalisieren von Symptomen und die Ressourcenarbeit (z. B. mit Urkunden, Ressourcensternen) tragen in dieser Situation zu einer Erweiterung der Betrachtungs- und Handlungsperspektive der Klient:innen bei, helfen Veränderungen sichtbar zu machen und zu sichern. Fragen nach dem empirisch gesicherten Wissen zur Wirksamkeit von Beratung und Therapie geben wichtige Anregungen zur effektiven Beratungsgestaltung.

Beratung? Nein danke! Lösungsfokussierte Arbeit mit nicht ganz freiwilligen Klient:innen

In diesem Workshop wird aufgezeigt,

- warum es auch in sehr schwierigen und scheinbar aussichtslosen Situationen sinnvoll ist, Familien gegenüber eine ressourcenorientierte, kooperative und wertschätzende Haltung zu bewahren,
- wie man sowohl den externen, institutionellen Auftrag, als auch den individuellen zu respektierenden Bedürfnissen seiner Klient:innen professionell nachkommen kann und
- wie man zunächst unmotivierte Klient:innen respektvoll zu ihren neuen Zielen motivieren kann.

Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern (mit Dr. med. Therese Steiner)

Therese Steiner (CH), international renommierte Trainerin zur lösungsfokussierten Arbeit mit jungen Klienten, Autorin vom „Handbuch Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern“, wird praktisch demonstrieren und trainieren, wie lösungsfokussierte Methode kreativ und kindgerecht z. B. mit Einsatz von Geschichten (Kinderbücher) und Handpuppen umgesetzt werden kann.

Gruppensupervision

Hans-Jürgen Balz, Ira Stührenberg und André Ahrens begleiten als praxiserfahrene Supervisoren die Theorie- und Methodenblöcke durch kontinuierliche Gruppensupervisionen. Hier finden eine Vertiefung der erlernten Methoden und ein Transfer für den eigenen Arbeitskontext und die eigene Fallarbeit statt.

Einzel-supervision

Die Weiterbildungsleitung begleitet jeden einzelnen Teilnehmenden im Lernprozess durch drei UE Einzel-supervision. Hier werden die Videoaufzeichnungen der Beratungssitzungen reflektiert und Anregungen für die systemische Praxis entwickelt.

Selbstreflexion

Hier werden einige systemische Methoden zur Reflexion eigener Anteile im professionellen Handeln eingesetzt, womit die Wirkungsweise und Nützlichkeit der jeweiligen Methoden an der eigenen Person erfahrbar wird.

Peergruppen / Intevision

Die Peergruppentreffen bieten Raum

- Übungen aus den Methodenblöcken zu wiederholen und offene Fragen zu diskutieren / klären,
- eigene Beratungssitzungen vorzustellen und zu reflektieren (Intevision), sowie
- sich kollegial auszutauschen und einen Einblick in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder zu erhalten.
- Die Teilnehmenden organisieren mindestens 40 UE der Peergruppenarbeit selbst. Inspirationen zu Themen und Übungsmöglichkeiten werden in den jeweiligen Seminaren gegeben.

Teilnahmevoraussetzung

- Fachschul-, Fachhochschul-, Hochschulabschluss oder spezifische berufliche Ausbildung in einem psychosozialen Beruf,
- ein Arbeitsfeld, das die Umsetzung lösungsfokussierter und systemischer Prinzipien ermöglicht,
- Berufspraxis in einem beraterischen Arbeitsfeld.

Über Ausnahmen zur Teilnahmevoraussetzung entscheiden Weiterbildungs- und Institutsleitung.

Bewerbung und Anmeldung

Unverbindliche Online-Bewerbung → Bewerbungsdialog → verbindliche Online-Anmeldung

Nach Eingang Ihrer Online-Bewerbung (kurzes Motivationsanschreiben + tab. Lebenslauf mit Foto), vereinbaren wir einen Termin für den persönlichen Bewerbungsdialog, in dem wir die Ziele und Erwartungen an die Weiterbildung und Teilnahme besprechen können. Nach Zulassung zur Weiterbildung melden Sie sich verbindlich online an.

- Wir bieten für jede Weiterbildung einen kostenfreien Infoabend mit der Weiterbildungsleitung an. Sie können sich auf der Webseite dazu anmelden.

Bewerbung und Anmeldung bitte nur online über unsere Webseite.

Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden das ILK-Zertifikat „Systemische Beraterin“ bzw. „Systemischer Berater“.

Voraussetzungen für die Vergabe des ILK-Zertifikats sind:

- Aktive Teilnahme an den Theorie-/Methodentagen (200 UE)
- Aktive Teilnahme an der Supervision (75 UE – darin beinhaltet 3 UE Einzelsupervision)
(dabei Vorstellung und Reflexion einer eigenen auf Video dokumentierten Beratungssitzung / Live-Supervision im Rahmen der Gruppensupervision)
- Aktive Teilnahme an 3 UE Einzelsupervision
(dabei Vorstellung und Reflexion mind. einer eigenen auf Video dokumentierten Beratungssitzung und in den letzten drei Monaten der Weiterbildung Reflexion eines Kompetenzvideos mit der Weiterbildungsleitung)
- Aktive Teilnahme an den Selbsterfahrungseinheiten (75 UE)
- Durchführung und Dokumentation von mind. 100 UE systemischen Beratungen in mind. fünf Fällen, davon ein Prozess mit mind. fünf Sitzungen
- Durchführung von dokumentierter Peergruppenarbeit (70 UE)
(dabei Intervention mind. einer eigenen auf Video dokumentierten Beratungssitzung)
- Studium der Fachliteratur (mind. 30 UE)
- Analyse von Lehrvideos (mind. 20 UE)
- Anfertigung einer Arbeitsfeldanalyse über den eigenen Arbeitskontext
- Erstellung von drei schriftlichen Falldokumentationen, davon eine mit mind. fünf Sitzungen und eine weitere mit mind. drei Sitzungen
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium

Anerkennung bei der SG

Diese Weiterbildung entspricht den Rahmenrichtlinien der SG. Nach erfolgreichem Abschluss können Teilnehmende ihr ILK Zertifikat beim Dachverband SG anerkennen lassen und das Zertifikat „Systemische Beraterin / Systemischer Berater (SG)“ erlangen.



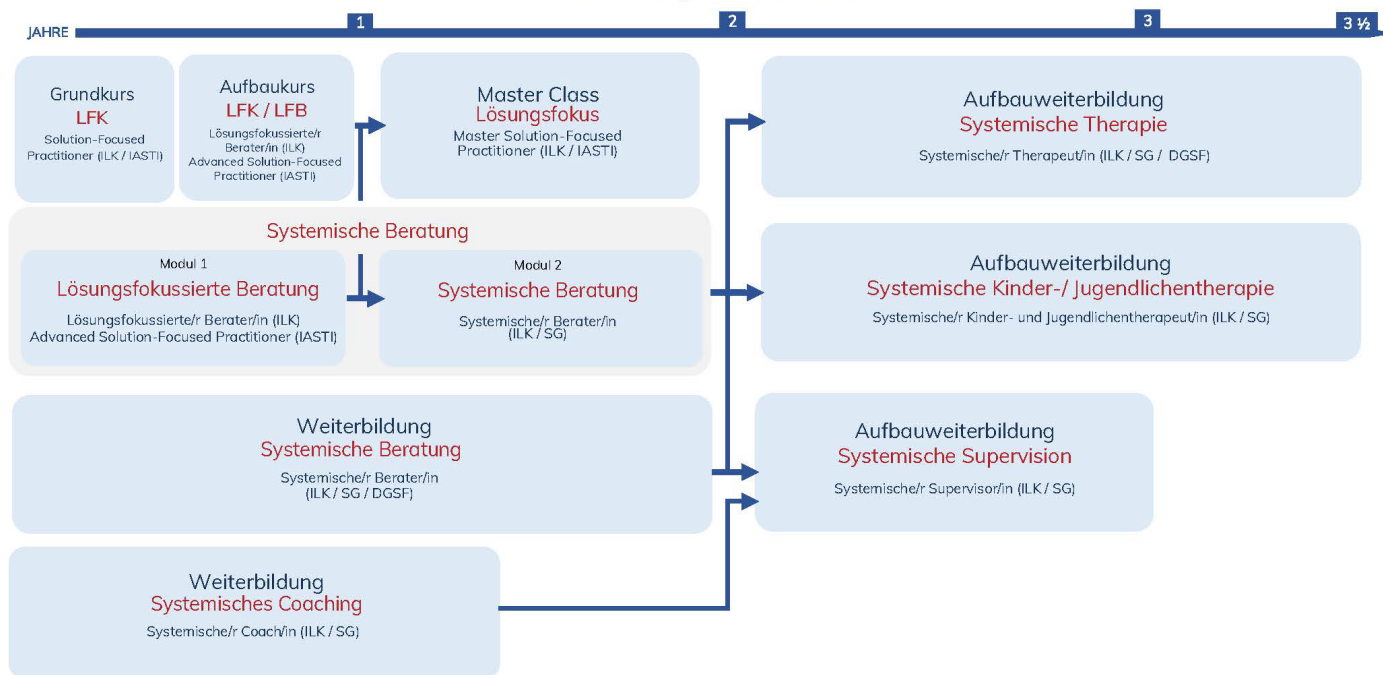
Noch Fragen?

Ira Stührenberg steht Ihnen als Leitung der Weiterbildung für alle inhaltlichen Fragen rund um die Weiterbildung Systemische Beratung (insbesondere Zugangsvoraussetzungen) zur Verfügung.

E-Mail: stuehrenberg@loesungsfokussiert.de

Organisatorische Fragen (z. B. Bewerbung, Anmeldung, Zahlung) richten Sie bitte ans ILK Büro, Fon: 0521 9687466 / E-Mail: info@loesungsfokussiert.de

Weiterbildungsverläufe im ILK



Das ILK-Trainer:innenteam



Ira Stührenberg (Leitung)

Diplom Pädagogin, Systemische Supervisorin (SG), Systemische Familientherapeutin, Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Lehrende Systemische Beratung (SG). In eigener Praxis tätig seit 2005. Langjährige Erfahrung in Beratung und in der Begleitung von Kindern und Familien im Bereich der Frühförderung. Fortbildungen für Pädagogen und Pädagoginnen von KiTas und Schulen.



André Ahrens (Ko-Leitung)

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Systemischer Berater (SG) und Supervisor (SG). Psychologiestudium Universität Bremen, Approbationsausbildung in Bad Salzungen, Systemische Zusatzausbildungen in Bremen und Weinheim, Praxis in Bremen und Bielefeld.



Prof. Dr. Hans-Jürgen Balz

Diplom-Psychologe, Lehrtherapeut (SG / DGSF), lehrender Coach (SG / DGSF), Senior Coach (DBVC), lehrender Supervisor (SG / DGSF), systemischer Familientherapeut (IGST); Organisationsberater und Coach in psychosozialen Institutionen; 1997-2001 Vertretungsprofessur an der Fachhochschule Bielefeld, von 2002 bis 2023 Professor für Psychologie (Schwerpunkt Beratung und psychosoziale Diagnostik) an der EvH Bochum. Langjähriger Trainer in systemisch-lösungsorientierter Beratung.

Supervisor der Weiterbildung.



Prof. Dr. Brigitta Goldberg

Dr. jur., Diplom-Sozialarbeiterin, seit 2007 Professorin für Jugendhilferecht, (Jugend-)Strafrecht und Kriminologie an der Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum; Lehrbeauftragte an der Ruhr-Universität Bochum; Arbeitsschwerpunkte Kinderschutz, Straffälligenhilfe, Beratungsrecht, Schweigepflicht und Datenschutz. Internet: www.brigitta-goldberg.de. (Foto: Violetta Stuchlik)



Dr. Marascha Daniela Heisig

Diplom-Psychologin, Diplom-Psychologin, Systemische Lehrtherapeutin (SG / DGSF), Systemische Lehrsupervisorin (SG / DGSF), Systemische Beraterin und Therapeutin (SG / DGSF), Systemische Coach (DGSF) und Supervisorin (SG), Psychotherapie (HPG), Begleiterin und Workshopleiterin in integrativer Imagination und zeremonieller Energiearbeit (PTPP), ausgebildet in initiatorischer Naturarbeit, Ritual- und Visionssucheleitung. Selbständig als systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin, Coach und Supervisorin sowie als Trainerin für Kommunikation und Konfliktbewältigung. Leitung von Workshops in Tiefenimagination und rituelle Begleitung von Lebensübergängen.



Frederic Linßen

Diplom-Psychologe, Dozent Beratung (SG / DGSF), lehrender Supervisor (SG), lehrender Coach (SG), Berater, Coach und Trainer für lösungsfokussierte Kommunikation. Ausbildung in Psychotherapie (HPG), Weiterbildung in lösungsfokussierter Kommunikation (Milwaukee, USA). Seit 2001 zahlreiche In-House Trainings, Supervisionen und Coachings für Institutionen im non-profit, psychosozialen, Gesundheits- und Bildungssektor.

Mitbegründer und Institutsleitung des ILK.



Dr. med. Therese Steiner

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie in eigener Praxis in Embrach/CH. International tätige Trainerin in lösungsorientierter Kinder- und Jugendlichentherapie /-beratung. Ausbildung in lösungsorientiertem Denken und Handeln, in Hypnose und in Paar- und Familientherapie. Gemeinsame Veröffentlichung mit Insoo Kim Berg des „Handbuch lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern“. Unter anderem auch tätig für Terre des Hommes bei Aidsaisen im südlichen Afrika.

Terminliste

| Block | Termin | Trainer:in | Titel / Beschreibung |
|-------|------------|------------------------------------|---|
| 1.1 | 26.04.2024 | Stührenberg / Ahrens | Kennenlernen, Gruppenbildung, Weiterbildungsziele, Veränderungswissen: Richtungen der Psychotherapie/ Beratung |
| 1.2 | 27.04.2024 | Stührenberg / Ahrens | Unterstützungsformen (Anleitung, Begleitung, Beratung, Therapie), Einführung in systemisches Denken, Arbeit mit Wahrnehmungspositionen und Kontextklärung |
| 1.3 | 28.04.2024 | Stührenberg / Ahrens | Systemische Grundhaltungen - zwischen Auftragsvielfalt und Allparteilichkeit; Erstgespräch: Zielbestimmung, Auftragsklärung und Hypothesenbildung I |
| 2.1 | 16.05.2024 | Linßen / Goldberg (16.00-18.00) | Vormittag: Konstruktivistisches Denken in Beratung Nachmittag: Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 1: Grundannahme bzw. Haltungen, Erstgespräch (Problemwürdigung, Bewältigungs- u. Ausnahmefragen). Goldberg: Rechtliche Grundlagen in Beratung |
| 2.2 | 17.05.2024 | Linßen | Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 2: Zielfragen (u.a. Wunderfrage), Konkretisierungs-/ Explorationsfragen (Informationen zur Arbeitsfeldanalyse) |
| 2.3 | 18.05.2024 | Linßen | Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 3: Entwickeln nächster Schritte (Skalierungsfragen / Abschlussrückmeldung) |
| 3.1 | 15.06.2024 | Ahrens | Mehrpersonengespräche I: Systemisch-Lösungsorientiert (Paare) |
| 3.2 | 16.06.2024 | Balz / Ahrens | Supervision für Gesamtgruppe - Modelle zur kollegialen Fallberatung, Reflecting Team |
| 4.1 | 15.08.2024 | Peer | Vorbereitung des Projekttags „Systemische Strömungen im Überblick“ |
| 4.2 | 16.08.2024 | Linßen | LFB: Folgesitzungen, Prozesssteuerung, Ergebnissicherung, Rückfallprophylaxe |
| 4.3 | 17.08.2024 | Linßen | LFB mit „schwierigen Klienten/innen und Themen“ |
| 5.1 | 26.09.2024 | Ahrens | Mehrpersonengespräche II (Familien) |
| 5.2 | 27.09.2024 | Ahrens | Genogrammarbeit & Hypothesenbildung |
| 5.3 | 28.09.2024 | Stührenberg / Ahrens | Selbstreflexion : Professionelles Selbstverständnis / Helfer:innenmotive |
| 6.1 | 08.11.2024 | Stührenberg | Reframing, Kommentare und Arbeit mit Ressourcen I |
| 6.2 | 09.11.2024 | Stührenberg | Vormittag: Reframing, Kommentare und Arbeit mit Ressourcen II Nachmittag: Peer - Vorbereitung des Projekttags „Systemische Strömungen im Überblick“ |
| 7.1 | 13.12.2024 | Stührenberg / Ahrens | Projekttag „Systemische Strömungen im Überblick“ – Präsentation (Informationen zu den Falldokumentationen) |
| 7.2 | 14.12.2024 | Ahrens | Genogrammarbeit & Hypothesenbildung II |
| 7.3 | 15.12.2024 | Balz / Ahrens | Supervision / Peer |
| 8.1 | 30.01.2025 | Stührenberg / Ahrens | Selbstreflexion : Selbstfürsorge und Achtsamkeit für Berater:innen |
| 8.2 | 31.01.2025 | Balz / Ahrens | Supervision |

| Block | Termin | Trainer:in | Titel / Beschreibung |
|-------|------------|----------------------|--|
| 8.3 | 01.02.2025 | Ahrens | Beratung? Nein danke! Lösungsfokussierte Arbeit mit nicht ganz freiwilligen Klienten/innen |
| 9.1 | 14.03.2025 | Stührenberg / Ahrens | Offenes Plenum, Zwischenauswertung, Rückblick auf Erlerntes / Veränderungen, Ausblick auf den weiteren Lernweg (Abgabe der Arbeitsfeldanalyse) |
| 9.2 | 15.03.2025 | Balz / Stührenberg | Supervision (Wechsel) |
| 9.3 | 16.03.2025 | Heisig | Der systemische Blick auf Krisen / Ressourcenvoller Umgang mit Krisen |
| 10.1 | 27.06.2025 | Balz / Stührenberg | Supervision / Peer |
| 10.2 | 28.06.2025 | Stührenberg / Ahrens | Timeline |
| 11.1 | 21.08.2025 | Stührenberg / Ahrens | Arbeit mit Metaphern, Externalisieren |
| 11.2 | 22.08.2025 | Stührenberg / Ahrens | Aufstellungs- und Skulpturarbeit I + II |
| 11.3 | 23.08.2025 | | |
| 12.1 | 25.09.2025 | Steiner | Umsetzung lösungsfokussierter Prinzipien mit Kindern (online) |
| 12.2 | 26.09.2025 | Peer | Eigenständige Reflexion aufgezeichneter Beratungssitzungen |
| 12.3 | 27.09.2025 | Balz / Stührenberg | Supervision (Abgabe der 1. Falldokumentation) |
| 13.1 | 22.10.2025 | Stührenberg / Ahrens | Selbstreflexion - Familienrekonstruktion I - IV |
| 13.2 | 23.10.2025 | | |
| 13.3 | 24.10.2025 | | |
| 13.4 | 25.10.2025 | | |
| 14.1 | 29.01.2026 | Heisig | Konfliktbearbeitung und -beratung |
| 14.2 | 30.01.2026 | Stührenberg / Ahrens | Auswertung der schriftlichen Arbeitsfeldanalysen (Abgabe der 2. + 3. Falldokumentation) |
| 14.3 | 31.01.2026 | Stührenberg / Ahrens | Supervision |
| 15.1 | 24.04.2026 | Heisig | Rituale und Urkunden |
| 15.2 | 25.04.2026 | Stührenberg / Ahrens | Besprechung der Falldokumentationen |
| 15.3 | 26.04.2026 | Stührenberg / Ahrens | Wirksamkeit von Beratung / Therapie. Klärung letzter Fragen, Rückblick auf Erlerntes/Veränderungen, Zertifikatvergabe, Feiern |

Stand vom 22.02.2024

Kurszeiten

Theorie / Methoden und Selbstreflexion: **10.00 – 18.30 Uhr**

(inkl. ½h Kaffeepause + 1¼h Mittagspause)

Supervision / Peer:

10.00 – 13.45 Uhr (inkl. 20min Kaffeepause)

14.45 – 18.30 Uhr (inkl. 25min Kaffeepause)

Aufbau der Weiterbildung

| | UE* |
|-------------------------------|-----------|
| Theorie / Methoden | 209 |
| Supervision (Gruppe + Einzel) | 83,5 |
| Selbstreflexion | 85 |
| Praxis (Beratungen) | 100 |
| Peergruppe / Intevision | 75 |
| Literatur + Lehrvideoanalyse | 50 |
| * 1 UE = 45min | 602,5 UE* |